

Gemeinderat von Zürich

6. Juni 2007

Interpellation

von Fakir Atalay (SP)
und Dr. Ueli Nagel (Grüne)

Gerade jene MigrantInnen, welche ursprünglich als GastarbeiterInnen in die Schweiz kamen, sind heute in einem Alter, wo sie zunehmend auf das Angebot der Spitex – Dienste angewiesen sind. Damit die Spitex der Stadt Zürich ihrem Anspruch allen Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung zu stehen gerecht werden kann, wäre es sinnvoll, die wichtigsten Informationen und Angebote auch in den Muttersprachen der grössten Migrationsgruppen zu bieten.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es bei den Spitex-Diensten der Stadt Zürich zurzeit irgendwelche Informationen oder Angebote für EinwohnerInnen, welche nicht deutscher Muttersprache sind.
2. Wie ist nach Einschätzung des Stadtrates gewährleistet, dass die Dienstleistungen der Spitex allen EinwohnerInnen der Stadt offen stehen, insbesondere auch älteren alleinstehenden Menschen, die ihre Pflegebedürfnisse auf Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch nicht ausreichend ausdrücken können?
3. Wie schätzt der Stadtrat die Nachfrage nach solchen Dienstleistungen ein und wie gedenkt er auf diese Nachfrage zu reagieren?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, solche Dienste allenfalls über einen Leistungsauftrag an private Anbieter zu gewährleisten?

F Atalay

U. Nagel